

Service Learning – Success Story „Lehrerbildung 1“

Titel der Veranstaltung	Evaluation in Unterricht und Schule (Seminare für Lehramtsstudierende und Wirtschaftspädagogen, WS 08/09, WS 09/10, WS 10/11)
Dozentin/Lehrstuhl	Anja Friedrich Fachrichtung Bildungswissenschaften Campus A 4.2 (Z. 416) 66111 Saarbrücken Tel.: 0681-302 3729 E-Mail: a.friedrich@mx.uni-saarland.de
Gemeinnützige Einrichtung	Berufsbildungszentrum (BBZ) Sulzbach, Andreas Kriebisch; Kaufmännisches Berufsbildungszentrum (KBBZ) Völklingen, Alexander Krier; Erweiterte Realschule Kirkel-Limbach, Matthias Römer; Gymnasium am Rotenbühl, Claudia Bubel; und weitere Lehrkräfte und Schulen...
Anzahl der Studierenden	Jeweils ca. 10 Teilnehmer
Ablauf der Veranstaltung	<p>Im Rahmen der Service-Learning Seminare entwickelten die Studierenden Evaluationskonzepte und führten eine Evaluation an verschiedenen Schulen durch. Fragestellungen, die von den Studierenden bearbeitet wurden, waren zum Beispiel: „Evaluation kooperativer Lernphasen im Mathematikunterricht“, „Selbstorganisiertes Lernen im Unterricht - Welche Lernstrategien besitzen die Schülerinnen und Schüler?“ und „Selbstorganisiertes Lernen im Unterricht – wie ist der Unterricht gestaltet?“ oder „Wie kommt es zu den Disziplinproblemen in meinem Unterricht?“. Innerhalb der erstgenannten Fragestellung videografierte eine Gruppe von 4 Studierenden den Mathematikunterricht einer 9. Klasse und analysierte diesen im Hinblick auf die Kommunikationsstruktur innerhalb der Schülergruppen und die kognitive Aktivierung durch die Lehrkraft. Ein weiterer Schwerpunkt bildete Selbstorganisiertes Lernen an beruflichen Schulen. Hierbei wurde vor allem auf Befragungen von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern zurück gegriffen. Ziel war es den Schulen Informationen über den Ist-Stand (Unterrichtsgestaltung, vorhandene Lernstrategien) bereit zu stellen und Ihnen damit Ansatzpunkte für die Unterstützung der Unterrichtsentwicklung zu geben.</p> <p>Die Studierenden besuchten dabei zum einen das jeweils wöchentlich stattfindende Seminar an der Universität, außerdem bearbeiteten Sie ein Projekt/Fragestellung einer allgemeinbildenden oder beruflichen Schule.</p>
Das Seminar an der Universität und die Bearbeitung des Projektes in	

der Schule geschah zeitlich parallel, wobei die Studierenden innerhalb der Seminarsitzungen mit dem Konzept Service-Learning und der Thematik des Seminars (Evaluation, Schul- & Unterrichtsqualität, Evaluationsmethoden etc.) durch die Dozentin vertraut gemacht wurden. Gleichzeitig wurden die Studierenden in Teams den einzelnen Projekten zugeordnet (nach Interesse) und begannen sich neben dem Seminar in die Themen der Projekte einzuarbeiten. Ein erstes Zusammentreffen der Studierenden mit den Kooperationspartnern markierte dann den Startpunkt der Evaluation. Hier wurden in einem Auftaktworkshop die Projektziele konkretisiert und schriftlich in einer Zielvereinbarung festgehalten.

Innerhalb des Projektes fanden Besprechungen in den Schulen statt und die Studierenden entwickelten einen Evaluationsplan und erstellten Erhebungsinstrumente. Um die Projekte besser unterstützen zu können, wurde im Seminar zu einer prozessbegleitenden Betreuung in Projektgruppen übergegangen. Die Studierenden besprachen den aktuellen Arbeitsstand und Probleme mit der Dozentin. So konnte aktuell auf den jeweiligen Bedarf der Projektgruppen eingegangen werden. Innerhalb des Projektes mussten nun die Ergebnisse ausgewertet und dokumentiert werden.

Ende des Semesters (Ende März) schließlich wurde das jeweilige Seminar mit einem Präsentationsworkshop an der Universität des Saarlandes beendet. Die Kleingruppen präsentierten der Dozentin, den Kooperationspartnern und interessierten Gästen die Ergebnisse.

Resümee der Veranstaltung

Die bisherigen Erfahrungen und Rückmeldungen zeigen, dass das Angebot sowohl von Seiten der Studierenden als auch der Schulen gut angenommen wird. Wobei die Studierendenzahlen noch etwas gering ausfallen.

Die Studierenden, die teilgenommen haben, geben an, insbesondere von dem starken Theorie-Praxis-Bezug zu profitieren und zeigen eine sehr hohe Motivation. Selbst Verantwortung für ein Projekt zu übernehmen war darüber hinaus ein wichtiger Faktor für die Entscheidung zur Teilnahme an dem Seminar. Ergebnisse der Seminarevaluation zeigen, dass die Studierenden den Kompetenzerwerb hinsichtlich Seminarinhalten, Teamfähigkeit und selbständigem Arbeiten sehr hoch einstufen. Die kooperierenden Schulen schätzen neben der Bearbeitung einer eigenen Fragestellung vor allem die Möglichkeit einen Einblick in die an der Universität vermittelten theoretischen Grundlagen zu erhalten.

Statement der Studierenden

„Das HS SQS hat mir sehr viel Spaß gemacht und ein tieferes Verständnis zum Thema "Evaluationen" und "Qualitätssicherung an Schulen" vermittelt. Durch das Absolvieren des Seminars verstehe ich die bis dato eher theoretisch gehaltenen Inhalte zum Thema SQS besser und weiß mit diesem Wissen umzugehen.“
